**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 36

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Wuf einen neuen Kantonsspital.

- M.: Run fommet baber und febet einmal Den prächtigen neuen Rantonespital!
- Sa, welche Raume! D Triumph und Nugen, Aber schade ist's mahrlich, sie zu beschmußen.
- Soho, bas wird man wohl bleiben laffen, Denn fammtliche Rrante hat man entlaffen. Das Uebrige bann überläßt man jumal Dem reichlichft bestellten Berwaltungspersonal.

#### was ift Schiller für ein Parteiganger?

Ein Ratholit in feiner "Maria Stuart", ein Broteftant in feiner "Gefchichte bes 30jahrigen Krieges", ein Beibe in feinen "Göttern Griechen: lands", ein Cynifer in seinen "Maubern", ein Ribilist in seiner "Refignation", ein Bantheift in feiner "Leichenphantafie", ein Monarchift in feinen "Bidmungen" und ein Republitaner in feinem "Bilhelm

Bas foll man bier auswählen?

## Torwitige Fragen. 🖘

Was ist volksthümlich?

Wenn man im Lande die Universitäten abschafft, um das Bolt vor Prüfungen zu bewahren.

Warum ift es unrichtig, ju fagen, alle Rorper fallen mit gleicher Geschwindigkeit?

Beil an der Borfe oft ein Rilo Papier ichneller fallt, als ein Rilo Gilber.

21.: Was studirst au en so andächtig?

------

(M. 28)

B.: Be, mi Schat het mer gfeit, er heig en ganzi halbi Racht uf mi g'wartet; jest mocht i gern use bringe, mas en gangi halbi Nacht fig.

Mutter (erschrecklich heulend): herr Jefes, Jefes! Di allerheilige Gott und Bater, bent au, ufe Bengli ift ertrunte!

Bater: Ch, thu boch nit wie en Narr! Das het er echt o für Chleider ane gba?

#### - Brieftaften der Redattion.



L. J. i. Gf. Es ist über biese Angelegen-heit, so viel wir wissen, noch kein bestimmter Beschluß gesaßt. Aber nur Muth, die Sache wird schon ichief gehen! — Gwaagg. Besten wird ichon ichief geben! — Gwaags. Besten Dant; wir werben bie Kabe unserm Zeichner ibergeben. — K. i. Z. In ber That sind wir außer Stande, Ihren Bunsch zu erfüllen; in unserer Kunstansfalt ist gar Riemand musstalisch, nicht einmal das Material. Gebt so auch. — R. i. A. Im "Zürcher Tagblatt" vom 3. September liest man: Narg au. Nach ber Bolfsählung vom 9. Juli d. 3. bat der Kanton einen Nindsviedzustalten von 71,068 Stück. — Jobs. Die Salntigeris fängt nachgerade an langmeilig an werden, deshalb kaden wir ihr

viedzu ffand von 71,068 Stid. — Jobs. Die Salutifierei fängt nachgerade au langweitig zu werden, deskald haden wir ihr unser Elatt verboten. — K. S. i. K. In unfer Elatt verboten. — K. S. i. K. In unfer Elatt verboten. — K. S. i. K. In der oben zitrien Zeitung fleht im Ferneru noch zu lesen: "Die Präsesten von Maismot, der den zu eine Keitung fleht im Ferneru noch zu lesen: "Die Präsesten von Maismot, der den der Seste unterlagt." Aufürsig von wegen der Scholera, treibt man solche Dinge dal — J. S. i. K. Besten Dant und Gruß. — Spatz. Mit Bergnisgen verwertdet. — K. i. M. Hossmadate würden uns bestigen ibenen; der Serlust ist zu groß. — Z. Auf die Frage eines Lehrers, was Reptitien sied Kliere, welche gewöhnlich in der Stadt vorkommen und im Sommer auf's Land gehen, um zu fressen. — F. i. Mail. Diese Blatt ist noch völig teer, also nur munter drauf los. 30. — Aron i. Berl. Kein, noch nicht zu viel, aber weniger wären uns lieder. — C. F. i. G. Gerne. — M. i. Ch. Bas soll das designer Wässtinden Sied bis zur Stunde noch nicht eingetrossen und läßt sich in Folge bestim Bunich nicht ersüllen. — Niekeingeld. Das sommt auf dassselbe beraus; beide Berufsarten verschmelzen sich in der Politit zu einer einzigen. — H. M. i. St. G. Besten mit Bergnisgen Ise som alle Aussinerstamsteit zu schenken. Die Blätter salten schon von den Zweigen. — J. i. W. Besten Dant. — M. S. i. P. Za wohl, es gehen sehr viele riidwärts, um besser vorwärts zu knommen. — Verschledenen: Andurwes wird nicht angenommen.

## 9\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Flora-Theater.

Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



Propriétaire: H. Hürlimann. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Chocolat Sprüngli

ZÜRICH



Die amerikanische Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck. Handhabung höchst einfach. Doppelte Schnelligkeit der Feder. Ueber 5000 im Gebrauch. (Broschüren in jeder Buchhandlung.) General - Agent: (M 299 Z)

A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug.)

(M.10)

# Gust. Walch'sche Export-Br

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldépôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.



## Ad. Kreuzer's EINSTUBE

Zürich, "Linthescherhof" Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof, Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische und Landweine. (Bl. 25) — Kalte und warme Speisen. — Bilige Preise, — Gesellschaftszimmer mit Piano.

# Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

# Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. - Telephon.

# zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Toggenburg. Ebnat. Toggenburg.

# Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu rennovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung. (O. F. 3784)[16] J. Gubler.



Grosse Preisermässigung! Hyatt's Kragen und Manchetten

von wasserdichter Leinwand sind jetzt die billigsten, elegantesten und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart. Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépot: H. Specker in Zürich,

- Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

# Storchen am See, Zürich

schönster Lage im Zentrum Stadt. — Wit herrlicher Aus-sicht auf Stadt und See. Stadt. ler



Dans la plus belle Situation au centre de la ville. Avec une vu splendide sur le lac et les alpes.

GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen. Prix modérés. — Omnibus à tous les trains. e d'hôte 12½ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 2 Table d'hôte 12

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

# Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

50 an von 12 bis zu jeder Tageszeit. er am Bahnhof zu rufen. e. a. Fr. 2. 50. PINISIPIE IN 50 zu j

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

## B. Jäckle-Schneider,

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte, Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

# ..Gambrinus"

Schoffelgasse - ZÜRICH - Schoffelgasse Feinstes Erlanger Bier aus der Brauerei H. Henninger, ärztlich empfohlen. Versandt in Flaschen.

Gute Küche. Reingehaltene Land- und feinste alte Flaschenweine.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Henri Brunner.

# 

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

gsgemäss bestes Heilmittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände etc. Bei langsamer Reconvalescenz und Altersschwäche ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender Diphtheritis angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet Dennler's Eisenbitter Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen. Dépôts in allen Apotheken.

# BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(B1·25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.